

Depressionen und Angststörungen bei Psoriasis-Arthritis

Datum: 24.06.2022

Original Titel:

Epidemiology of depression and anxiety in patients with psoriatic arthritis: A systematic review and meta-analysis

Kurz & fundiert

- Systematischer Review und [Meta-Analyse](#) von 18 Studien
- [Prävalenz](#) von Depressionen und Angststörungen bei Psoriasis-Arthritis erhöht

DGP - Die [Prävalenz](#) von Depressionen und Angststörungen sowie die [Inzidenz](#) von Depressionen war bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis erhöht. Die psychische Gesundheit der Patienten sollte daher bei der Behandlung berücksichtigt werden.

Psoriasis-Arthritis kann Betroffene auch mental und psychisch belasten. Ein systematischer Review und eine [Meta-Analyse](#) aus Kanada untersuchten jetzt [Inzidenz](#) und Prävalenz von Depressionen und Angststörungen bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis.

Die Wissenschaftler durchsuchten die Datenbanken Medline, Embase, Cochrane Database of Systematic Reviews, CINAHL und PsycINFO nach beobachtenden Studien zu Depressionen und Angststörungen bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis. Sie fanden 683 Studien, von denen 18 die [Einschlusskriterien](#) erfüllten.

Depressionen bei 17 % der Patienten

Basierend auf 11 Studien, berechneten die Wissenschaftler eine Prävalenz von Depressionen von 17 % (95 % KI: 13 % bis 21 %). Die Meta-Analyse von 4 Studien verglich die Prävalenz in Patienten mit Psoriasis-Arthritis und Teilnehmern ohne Psoriasis-Arthritis und ergab einen Odds Ratio von 1,68 (95 % KI: 1,37 bis 2,08). Die Inzidenz von Depressionen bei Psoriasis-Arthritis im Vergleich mit der Allgemeinbevölkerung ergab 21,27 (95 % KI: 16,28 bis 26,27) pro 1000 Personenjahre und ein Inzidenzraten-Ratio von 1,44 (95 % KI: 1,2 bis 1,73).

Nur wenige Patienten werden medikamentös behandelt

Die Prävalenz von Angststörungen berechneten die Wissenschaftler anhand von 7 Studien. Sie betrug 19 % (95 % KI: 11 % bis 29 %). Die Meta-Analyse zweier Studien zeigte einen Odds Ratio von 1,49 (95 % KI: 1,39 bis 1,59) für die Prävalenz von Angststörungen bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis im Vergleich zu Teilnehmern ohne Psoriasis-Arthritis. Nur ein kleiner Anteil aller Patienten, nämlich zwischen 2,4 % und 13,5 % nahmen Medikamente zur Behandlung von Depressionen oder

Angststörungen.

Die Prävalenz von Depressionen und Angststörungen sowie die Inzidenz von Depressionen war bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis erhöht. Die psychische Gesundheit der Patienten sollte daher bei der Behandlung berücksichtigt werden.

Referenzen:

Zusman, E. Z., Howren, A. M., Park, J. Y. E., Dutz, J., & De Vera, M. A. (2020). Epidemiology of depression and anxiety in patients with psoriatic arthritis: A systematic review and meta-analysis. , (6), 1481-1488.
<https://doi.org/10.1016/j.semarthrit.2020.02.001>



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“